



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 0339/2010

Der Oberbürgermeister

V/65-652.1-spl

Dezernat/Fachbereich/AZ

10.02.10

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss	15.04.2010	Vorberatung	öffentlich
Bau- und Planungsausschuss	01.03.2010	Vorberatung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadt- bezirk III	11.03.2010	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Bezirksbezogene Baumaßnahmen ab 30.000 € im Stadtbezirk III

- 1. Tageseinrichtung für Kinder, Max-Beckmann-Straße 66
- Anstrich der Fassade
- 2. GGS Astrid-Lindgren-Schule, Brandenburger Straße 26
- Erneuerung des Asphaltbelages auf dem Schulhof

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III stimmt – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt (Finanzstelle PN 0170, Sachkonto 523107) - der Ausführung folgender Baumaßnahmen über 30.000 € in 2010 zu:

1. Tageseinrichtung für Kinder, Max-Beckmann-Straße 66
Anstrich der Fassade - 37.000,- €
2. GGS Astrid-Lindgren-Schule, Brandenburger Straße 26
Erneuerung des Asphaltbelages auf dem Schulhof - 70.000,- €

gezeichnet:

Mues

Adomat

Begründung:

Zu 1:

Die Tageseinrichtung für Kinder in der Max-Beckmann-Straße 66 ist ein ein- bis zweigeschossiges Gebäude. Eröffnet wurde die Einrichtung im Jahr 1994.

Nach 16 Jahren ist der Anstrich zu erneuern, um die Substanz zu erhalten und Schäden durch Verwitterung und Rost vorzubeugen.

Es ist beabsichtigt, die Putzfassade und die Holzuntersichten der Dachkonstruktion einschließlich der Stahlträger sowie der Holzfenster neu zu streichen.

Ein Aufschieben der Anstricharbeiten wird zu Verwitterungsschäden und erheblichen – jetzt noch vermeidbaren – Folgekosten führen. Die Anstricharbeiten sind unabdingbar erforderlich, um die Substanz zu erhalten.

Zu 2:

Die Schulhoffläche ist durch Verwitterung, Abnutzung und das Durchwachsen von Wurzeln stark beschädigt. Es wurden diverse Reparaturen ausgeführt, trotzdem gibt es immer wieder neue Stolperstellen. Diese Schulhoffläche musste im vergangenen Jahr wegen der Unfallgefahren auch schon zeitweilig gesperrt werden.

Weiteres Flickern ist nicht nur unschön, sondern auch unwirtschaftlich. Deshalb soll die Fläche neu asphaltiert werden. Ein Teil der jetzt asphaltierten Fläche soll ausgespart werden, um ein Spielgerät aufzustellen.

Die Sanierung des Asphalts ist unabdingbar, weil diese Fläche andernfalls dauerhaft gesperrt werden müsste. Die verbleibende Schulhoffläche wäre dann zu klein und der rückwärtige Bereich nicht mehr erreichbar.

Finanzielle Auswirkungen:

Zu 1:

Fassadenanstrich	400 m ²	25,- €	10.000,- €
Anstrich Holzbauteile	560 m ²	25,- €	14.000,- €
Behandlung Stahlbauteile	130 m ²	40,- €	5.200,- €
Gerüst	pauschal		3.000,- €
Tischler	pauschal		3.000,- €
Unvorhergesehenes			1.800,- €
Gesamtkosten brutto			37.000,- €

Zu 2:

Kostenschätzung Asphalt: 1.400 m² * 50,- € = 70.000,- € brutto

(50,-€ = Richtwert für das Entfernen und Entsorgen des vorhandenen Asphalts, das Vorbereiten des Untergrundes und Einbringen des neuen Asphalts.)

Anlage/n:

Lageplan Max-Beckmann-Straße

Photos Max-Beckmann-Straße

Lageplan Astrid-Lindgren